

Vermögensverwalter diskutieren die Bundestagswahl: Beeinflusst der Wahlausgang das Portfolio?

Steuersenkungen, CO2-Reduktion und steigende Investitionen im Bereich Digitalisierung sind nur einige Themen, die bei der kommenden Bundestagswahl für die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte von Relevanz sein dürften. Der Wahlausgang ist so unsicher wie schon lange nicht mehr – doch werden die Ergebnisse der Bundestagswahl tatsächlich große Änderungen hervorbringen oder wird die Bundestagswahl zum Non-Event verkommen?

Nicht zum unsinnigen Hin- und Her-Schichten verleiten lassen



Jörg Wiechmann - TOP Vermögensverwaltung AG
Vorstandsvorsitzender

Die nahende Bundestagswahl findet immer mehr Beachtung, nicht nur in den Medien und beim Wahlvolk, sondern auch unter Börsianern. Was passiert mit unserer Wirtschaft, wenn es zu einem linken Bündnis aus Rot-Rot-Grün kommt? Welche Partei kann die demografischen Herausforderungen der angebrochenen Dekade meistern? Wer bringt Deutschland beim Thema Digitalisierung voran? Und sind die Grünen tatsächlich bereit, den Wohlstand Deutschlands zu opfern für eine Politik, die dem globalen Klima herzlich wenig hilft? Schließlich erhöht allein China seinen CO2-Ausstoß noch bis Ende dieses Jahres in etwa um so viel, wie Deutschland bis 2030 unter höchsten Anstrengungen einzusparen plant. Glaubt man den aktuellen Umfragen, scheinen die Risiken für eine wenig wirtschaftsfreundliche Politik zugunsten einer sozialen Umverteilungspolitik derzeit zu überwiegen. Also raus aus Aktien? Wir denken nicht.

Wir investieren bereits seit 1998 in internationale Qualitätsaktien. Seither haben wir fünf Bundestagswahlen, sechs US-Wahlen und dutzende Wahlen in anderen Industrieländern erlebt. Keine davon hat die Börse nachhaltig beeinflusst. Und selbst die kurzfristigen Marktreaktionen, die es teilweise unbestreitbar gab, waren allesamt nicht vorhersehbar. Man erinnere sich nur an die völlig überraschende Rally der US-Börse nach dem Sieg von Donald Trump. Wir halten es daher mit dem alten Börsen-Bonmot: „Politische Börsen haben kurze Beine.“ Allerdings, wenn sie in einem für die internationalen Kapitalmärkte so unwichtigen Land wie Deutschland stattfinden.

Viel wichtiger, als wie das Kaninchen auf die Schlange auf die nächste Wahl zu schauen, ist es an der Börse, langfristig investiert zu bleiben. Die eigentliche Herausforderung auf dem Weg zum Börsenerfolg ist es daher, sich nicht von kurzfristigen Schwankungen und Ereignissen – seien es nun Terroranschläge, Rezessionen oder Wahlen – zum unsinnigen Hin- und Her-Schichten verleiten zu lassen.